

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 20 .. /20 ..

Gastuniversität: City University of Hong Kong

Aufenthaltsdauer: von: Jänner 2013 bis Mai 2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

1. Stadt, Land und Leute

Hong Kong ist mit zirka 7 Millionen Einwohnern eine für chinesische Verhältnisse mittelgroße Stadt. Was aber anzumerken ist, ist dass es in Hong Kong enormen Platzmangel gibt. Aus diesem Grund werden viele Hochhäuser errichtet und auf den Straßen tummeln sich große Menschenmassen egal zu welcher Tageszeit. Da Hong Kong bis 1997 eine britische Kolonie war spürt man auch heute noch den britischen Einfluss dieser Stadt. Zum Beispiel gibt es in Hong Kong Linksverkehr und alle Straßenschilder sind in Chinesisch sowie in Englisch beschriftet. Hong Kong ist eine sehr internationale Stadt und ein guter Wirtschaftsstandort für viele große Firmen. Außerdem ist diese Stadt eine Sonderverwaltungszone und in vielen Belangen anderes als China. Die Leute verhalten sich westlicher und es gibt auch weniger Einschränkungen was Meinungs- und Pressefreiheit betrifft. Als Beispiel funktioniert Facebook und Youtube in Hong Kong, in China aber nicht.

Die Einwohner sind sehr freundlich und beherrschen auch die englische Sprache sehr gut. Das Verkehrsnetz ist in Hong Kong gut ausgeprägt und eine U-Bahn Haltestelle ist vom Studentenheim in 10 Minuten Gehzeit zu erreichen. Das Klima ist in Hong Kong von mild bis sehr heiß (vor allem hohe Luftfeuchtigkeit) einzugliedern und ist oftmals aufgrund der Lage der Stadt sehr instabil und kann am Tag mehrmals wechseln.

2. Soziale Integration

Da die Einwohner von Hong Kong kulturell anderes geprägt sind wie wir Europäer ist es etwas schwierig mit ihnen einen guten Kontakt aufzubauen. Es gibt natürlich wie überall auf der Welt unterschiedliche Menschen und einige sind auch ganz nett und hilfsbereit. Der Grund warum sich die Integration als ein bisschen schwierig erweist, ist weil die "Locals" (Einwohner von Hong Kong) sehr gerne Basteln, Kinderspiele spielen und Karaoke singen. Für mich war es einfacher sich mit anderen Austauschstudenten (Europäer, Amerikaner und Kanadier) zu unterhalten. Durch diese Bekanntschaften haben sich auch sehr gute Freundschaften entwickelt. Zu ein paar Locals habe ich auch ganz guten Kontakt gehabt aber bei einigen waren einfach die unterschiedlichen Interessen zu groß.

Die Integration in die Universität war sehr einfach. Die Angestellten der CityU (City University of Hong Kong) sind sehr freundlich und hilfsbereit und nahezu jederzeit erreichbar. Ich kann nur empfehlen sich beim Orientierungsprogramm anzumelden, welches eine Woche für Semesterbeginn stattfindet.

3. Unterkunft

Als Unterkunft bietet die CityU Studentenheime (Student Residence) an. Diese sind sehr kostengünstig (550 € für das gesamte Semester alles inklusive für einen Doppelzimmerplatz). Es sind zwar sehr kleine Zimmer und das Badezimmer wird mit einem zweiten Zimmer geteilt, aber da das Klima in Hong Kong milde bis heiß ist, habe ich mich weniger im Zimmer sondern im Freien oder am Universitätsgelände aufgehalten. Ich kann das Wohnen im Studentenheim weiterempfehlen da die Studentenheime (alle nebeneinander) direkt neben der Universität liegen und es auch sehr gut für die soziale Kontaktaufnahme mit Locals und anderen Austauschstudenten ist. Außerdem sind die Mietpreise von Wohnungen in Hong Kong sehr hoch.

4. Kosten

In Hong Kong sind Lebensmittel ein bisschen günstiger wie in Österreich. Da es aber auf der Universität drei Mensas gibt habe ich die meiste Zeit dort etwas gegessen. Dort ist das Essen sehr preisgünstig. Es kommt aber darauf an in welcher Mensa man isst. In der größten Mensa im Hauptgebäude kann man um 1,50€ bis 2,50€ Essensportionen bestellen (diese ist die kostengünstigste, dafür aber auch nicht die beste Mensa). In den anderen zwei kann man zwischen 3€ und 4,50€ essen und diese sind auch ungefähr auf dem Niveau unserer Mensa.

In der Stadt selbst gibt es unterschiedliche Preiskategorien. In Straßenküchen gibt es Speisen um 2-5. Normale Restaurants verlangen 6-12€. Es gibt aber auch gehobener Restaurants welche teurer sind. Außerdem ist westliches Essen ist teuer.

Die Fahrtkosten für die öffentlichen Verkehrsmittel sind im Vergleich zu Österreich günstig (vor allem durch die Studentenermäßigung). Auch Taxis sind preiswert (2,50€ Startpreis, inkl. 2km)

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	670 €
davon Unterbringung:	110 € pro Monat
davon Verpflegung:	300 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	20 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	10 € pro Monat
davon erforderliche Auslandskranken-/Unfallversicherung:	30 € pro Monat
davon Sonstiges: Sightseeing, Fortgehen	200 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	160 €
Visum:	30 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1.200 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Reisen in andere asiatische Länder	4.000 €
- Einkaufen (Elektrogeräte, Gewand)	500 €

5. Studienjahreinteilung

Orientierung:	1 Woche (7.-14.Jänner)
Vorbereitender Sprachkurs:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	10.9-8.12
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	14. Jänner - 27. April
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	10.6-27.7
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	2 Wochen Prüfungszeit am Ende des Semesters
Ferien:	Chinese New Year (1 Woche), Osterferien (1 Woche), Revision Period (1 Woche, zwischen letzten LVAs und Beginn Prüfungswochen)

6. Einführungswoche und Veranstaltungen

In der Einführungswoche kann man eine Campustour machen und in den ersten zwei bis drei Tagen werden noch die letzten Formalitäten wie Studentenausweis abholen, das Studentenheim beziehen usw. abgeschlossen. Am zweiten Tag gab es einen Vortrag über die Universität, Hong Kong und gesetzliche Besonderheiten in Hong Kong. Wir hatten am dritten Tag einen Tagesausflug und am letzten Tag der Orientierungswoche wurde ein Spiel gespielt bei welchem man die Universität besser kennen lernte und anschließend wurden die Austauschstudenten vom College of Business zum Mittagessen eingeladen. Es finden aber auch in der ersten Woche unzählige Aktivitäten statt welche von einheimischen Studenten organisiert werden.

Man erhält Infos zu diesen Events über eine Facebookgruppe welche jedes Semester für Austauschstudenten neu gegründet wird.

Während des Jahres werden auch einige Veranstaltungen angeboten. Ich war im Sommersemester an der CityU deswegen kann ich nur diese Events aufzählen:

Chinese New Year Party
Easter Party
Farewell Party

und alle zwei Wochen Sports and Dinner.

7. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Das Visum wird über die CityU abgewickelt. Ein paar Wochen nach Erhalt der Aufnahme an der CityU bekommt man eine E-Mail wo ein Antragsformular für das Studentenvisum in Hong Kong beigefügt wird. Dieses Visum ist an die CityU ausgefüllt und so bald wie möglich zu schicken (wird durch das Auslandsbüro per Post weggeschickt). Spätestens sollte es aber 7 Wochen vor Abreise abschicken werden da es zirka 2-3 Wochen dauert bis man das Visum per Post gesendet bekommt.

Als Versicherung habe ich eine weltweit gültige Versicherung, welche extra für Austauschstudenten von der Firma Mastercard angeboten wird, abgeschlossen (Kosten einmalig 150€). Diese Versicherung deckt so ziemlich alles ab was man benötigt. Auch von der CityU wird eine kleine Versicherung angeboten (einmalig 15€) welche aber nur soweit ich weiß Arztbesuche am Campus abdeckt.

8. Beschreibung der Gastuniversität

Die CityU ist eine sehr neue Universität und zählt zu den besten Universitäten in Asien. Es gibt drei Hauptgebäude, drei Mensas, eine große Bibliothek, ein eigenes Sportgebäude (Squash, Tischtennis, Badminton, Fitnessräume uvm.) und ein Schwimmbecken. Die Universität ist mit einem großen Shoppingcenter (Festival Walk), in welchem sich auch eine U-Bahnstation befindet, verbunden.

9. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Man erhält wenn man einem fixen Platz für die Universität erhält innerhalb von ein paar Tagen eine E-Mail wo alle wichtigen Dokumente bezüglich der Anmeldung im Anhang beigefügt werden. Das sind Dokumente bezüglich Universitätsanmeldung, Studentenheimanmeldung, Universitätsversicherung, Visum, ein Formular für die Kursanmeldung (wobei ich dazu sagen muss das es nicht so wichtig ist welche Kurse man angibt da man, sobald man in Hong Kong ist, die Kurse ändern kann was viele Studenten inklusive mir getan haben).

10. Kursangebote und besuchte Kurse

http://www.cb.cityu.edu.hk/exchange/?category=international_student/information&page=application_semA.

Auf dieser Homepage findet man eine Liste welche Kurse für welches Semester angeboten werden.

Folgende Kurse wurden von mir belegt:

Economics 1

<http://eportal.cityu.edu.hk/bbcswebdav/institution/APPL/Course/Current/CB2400.htm>

Anmerkung: Der Kurs Economics 1 besteht aus einer wöchentlichen Vorlesung (1,5h, keine Anwesenheitspflicht) sowie einem Tutorium, welches ebenfalls wöchentlich 1,5h stattfindet. In dem Tutorium werden einfache Beispiele der Mikroökonomie geübt und am Ende der Einheit verglichen. Wöchentliche Hausübungen in Form von Multiple Choice Fragen.

Financial Management

<http://eportal.cityu.edu.hk/bbcswebdav/institution/APPL/Course/Current/CB3410.htm>

Anmerkung: Dieser Kurs umfasst 3h Vorlesung wöchentlich. Dieser Kurs ist nicht mit unserem Kurs Finanzmanagement zu vergleichen, da sehr viel mit Kalkulationen und Berechnungen von Aktienkursen gearbeitet wird.

Personal Finance

<http://eportal.cityu.edu.hk/bbcswebdav/institution/APPL/Course/Current/EF2047.htm>

Anmerkung: 1,5h Vorlesung sowie 1,5h Tutorium pro Woche. Es werden viele Finanzbereiche abgedeckt welche einem persönlich betreffen zum Beispiel Versicherungen, Kredite usw.

Mandarin for Non Chinese Speaker

<http://eportal.cityu.edu.hk/bbcswebdav/institution/APPL/Course/Current/CTL2956.htm>

Anmerkung: Grundkurs für Mandarin. Man lernt ein paar Grundbegriffe und einfache Sätze. Der Kurs findet wöchentlich (3h) statt.

Globalization and Business

<http://eportal.cityu.edu.hk/bbcswebdav/institution/APPL/Course/Current/GE2202.htm>

Anmerkung: Dieser Kurs wird wöchentlich (3h) in Form einer Vorlesung plus aktiver Beteiligung (kleine Aufgabenstellungen inkl. Präsentationen des Resultats) abgehalten.

Auf der Homepage der Universität (<http://www.cityu.edu.hk/>) findet man unter dem Unterpunkt Logon to alles was man während des Studienaufenthaltes benötigt. E-Mail Adresse Login (man bekommt eine eigene E-Mail Adresse für die CityU ein paar Wochen vor Abreise), AIMS (ist mit unserem KUSSS zu vergleichen, Zugangsdaten ebenfalls ein paar Wochen vor Abreise) und Blackboard (vergleichbar mit Moodle).

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse

Alle Kurse welche von mir belegt wurden hatten 3 Credits. Ein Credit entspricht 2 ECTS. Das heißt ich habe mit meinen 5 Kursen insgesamt 15 Credits (also 30 ECTS) absolviert.

12. Benotungssystem

Die Kurse sind etwas anders aufgebaut als auf der JKU. Die Gesamtnote setzt sich oft aus Anwesenheit, Hausübungen, Zwischenklausur, Präsentationen und Hauptklausur zusammen. Dabei werden für jeden Bereich Prozente angegeben. Zum Beispiel 10% Anwesenheit, 50% Schlussklausur usw.. Die Noten werden von A (auch mit Untergliederung A+, A, A-) bis F untergliedert. Es kommt aber auch auf das Department an für welches man Kurse belegt. Beim Management Department bekommt man keine % für die Anwesenheit zur Gesamtnote, man muss aber mindestens 70 % Anwesenheitspflicht aufweisen da man sonst den Kurs negativ abschließt.

13. Akademische Beratung und Betreuung

Die Beratung und Betreuung an der CityU war hervorragend. Man kann jederzeit zum College of Business gehen welches für die Wirtschaftsstudenten zuständig ist. Außerdem haben die Professoren öfters Sprechstunden in welchen man über den Lehrstoff oder die Notenzusammensetzung sprechen kann. Dies ist sehr nützlich wenn man in einem Bereich des Lehrstoffs nicht mehr weiter weiß, dann wiederholt der Professor den Lehrstoff bis man ihn versteht. Außerdem antworten die Professoren auf E-Mails sehr rasch.

14. Resümee

Die Entscheidung ein Auslandssemester zu absolvieren war eine der besten meines Lebens. Es ist eine Lebenserfahrung welche einen beruflich Chancen eröffnet aber auch privat einige Erfahrungen bringt. Ich kann es nur jedem weiterempfehlen, der die Chance hat ins Ausland zu gehen, diese auch zu nutzen. Man lernt so viele neue Dinge kennen, gewinnt Freunde fürs Leben welche am gesamten Globus verstreut sind, und erlebt Sachen welche man nicht für möglich gehalten hätte.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Jeder der sich für ein Austauschsemester entscheidet sollte offen für neue Dinge sein. Man kann so vieles erleben wenn die Chancen die man bekommt auch genutzt werden. Ich empfand es als äußerst hilfreich und wichtig sich an der Orientierungswoche zu beteiligen, da in dieser Woche schon die ersten Freundschaften geschlossen werden.